

Ausgabe November 2020

Start für einen monatlichen Newsletter

Spezialartikel

- Wir starten mit dem Newsletter.
- Neues von der Bonfelder Heide.

Artikelübersicht:

Wir schaffen uns ein Zuhause
Dem Ginster geht es an den Kragen
Schwalbenaktion im Kirchspiel Anhausen
Neues vom NAJU
Blühwiese Kurtscheid
Unsere Wintertipps
Wichtige Termine

Endlich ist es soweit. Wir starten ab diesem Monat mit einem Newsletter.

Uns liegt es am Herzen, Sie über die laufenden und vielfältigen Aktivitäten unseres Vereins zu informieren.

Gerade in dieser Corona-Zeit geprägten Zeit, wo der persönliche Kontakt eingeschränkt ist, wollen wir ein neues Forum schaffen und mit Ihnen Kontakt zu halten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen

und vielleicht haben Sie ja auch den einen und anderen Tip, wie wir die Natur noch mehr unterstützen können.

Anregungen und Gastbeiträge sind sehr willkommen.

Es grüßt Sie

Lucia Preilowski und
Uwe Waschke

Neues von der Bonfelder Heide



Bonfelder Heide:
Nachdem die Heide verblüht ist und der letzte Arbeitseinsatz schon einige Monate her ist, haben Birken- und Ginster wieder ausgeschlagen.

Deshalb wurde die Heidefläche jetzt für die Heidschnucken-Beweidung geöffnet, um die Sträucher zu verbeißen und den Samen der Erika Heide zu verbreiten. Vor kurzem sind wir mit der

Herde von der Bonfelder Streuobstwiese auf die Heide umgezogen.

Dort konnten unsere Schafe auch den neuen Bock kennenlernen.



Er bleibt bis Ende Januar und wird für den Nachwuchs im Frühjahr 21 sorgen.

Die Herde besteht momentan aus 6 weiblichen Schafen, einem ausgeliehenen Bock und unserem "Sonnenschein"

Hammel Schorschi (=8 Schafe).

Die Herde und die Bonfelder Heide sind gut für den Winter vorbereitet.

Bei Rückfragen zur Heide oder zu den Heidschnucken bitte einfach bei Petra Diederich (0160 8286887 oder petradiederich231164@gmail.com) melden.

Wir schaffen uns ein Zuhause



Klein aber fein soll es werden!

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, ein Zuhause für alle Naturfreunde zu schaffen.

Im Sommer fanden sich Freiwillige für ein Planungsteam zusammen.

In der letzten Vorstandssitzung stellte dies ihre Arbeitsergebnisse vor.

Diese wurden ausführlich diskutiert und mit dem

Planungsteam die weiteren Schritte abgestimmt.

Klein aber fein soll unser neues Zuhause werden.

Das Zuhause wird in der Nähe der Bonfelder Heide angesiedelt.

Ziel ist es, einen Treffpunkt für Jung und Alt zu schaffen. Auch sollen alle Gerätschaften zentral dort gelagert werden.

Dann können wir jederzeit unsere vielfältigen Aktivitäten von unserem Stützpunkt aus starten.

Der nächste Schritt wird sein, eine Vereinbarung mit der Ortsgemeinde Bonfeld über das Grundstück zu treffen.

Auch hier trotzen wir Corona und das Planungsteam wird weiterhin aktiv sein.

Nach dem Lockdown wird sich wieder Mitte Dezember getroffen.

Dem Ginster geht's an den Kragen



Die „Rentner-AG“ in Aktion!

Die Magerwiese ist heute ein sehr gefährdeter Lebensraum, ihre Erhaltung ist daher ein wichtiges Anliegen des Naturschutzes.

Oberhalb der Bonfelder Heide betreuen wir seit einiger Zeit eine Fläche. Diese entwickelt sich in kleinen aber nachhaltigen Schritten.

Der Ginster hatte sich hier invasiv über Jahre

hinweg ausgebreitet und wird schon durch unsere Maßnahmen seit Jahren zurückgedrängt. Die ersten Erfolge kann jeder schon auf einen Teil der Wiese betrachten.

Seit den letzten Wochen arbeitet die „Rentner-AG“ aktiv in vielen Arbeitseinheiten, um eine angrenzende Fläche von dem Ginster zu befreien.

So schaffen wir wieder noch mehr Lebensraum

für die Bienen und Insekten.

Es werden noch einige Arbeitsstunden notwendig sein, bis die Natur sich dieser Magerwiese richtig annehmen kann.

Wir werden die Fläche in den nächsten Jahren nachhaltig betreuen und dem Ginster keine Chance mehr zum Ausbreiten geben.

Schwalbenaktion im Kirchspiel Anhausen



Familie Siegel freut sich über die Anerkennung

Im Kirchspiel Anhausen gibt es noch viele Schwalben, Mehlschwalben, die ihre Lehmester außen an Häuser bauen und Rauchschwalben, die sich in Ställen und Lagerhallen ansiedeln.

Dies verdanken sie Menschen, die ihnen

Raum geben, die Kotverschmutzungen in den Sommermonaten in Kauf nehmen und sich am Gezwitscher und dem Treiben der nützlichen Vögel erfreuen.

Im September waren Lucia Preilowski, Vorsitzende der NABU_Gruppe

Rengsdorf und Vorstandsmitglied Andrea Weger in Meinborn und Anhausen unterwegs, um engagierte Schwalbenschützer/innen für ihren Einsatz zum Schutz unserer bedrohten Schwalben zu ehren.

Schwalbenaktion im Kirchspiel Anhausen

Die Familien Siegel, Familie Krämer, Familie Mertgen oder Familie Braun freuten sich über den Besuch und Anerkennung.

Im nächsten Jahr werden wir wieder eine Aktion in dem Kirchspiel starten.

Im nächsten Jahr werden wir wieder eine Aktion in dem Kirchspiel starten.

Es gibt noch viele Nester in dem Kirchspiel zu entdecken.



Frau Braun erhält von Frau Weger die Auszeichnung.

Neues vom NAJU

Das NAJU-Team Jana und Katharina legen auch in der Corona-Zeit los und sind aktiv.

Durch die Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz konnte ein Notebook angeschafft werden.

Am 27.11. wird digital durchgestartet und die Kinder und Jugendlichen werden

gemeinsam am Bildschirm sein.

Thema wird „Ernährung“ sein.

Spiele und Aktionen sind geplant und der Zugang zum Kühlschrank/Vorratskammer und vielleicht Garten wäre wünschenswert.

Das wird mit Sicherheit ein erlebnisreicher Tag.

Wir sind schon alle auf die Ergebnisse gespannt.

So bleiben wir auch in Corona-Zeiten in Kontakt.



Aktiv auch in Corona Zeiten.

Blühwiese bei Kurtscheid

Lucia und Peter Preilowski wollen im nächsten Jahr eine Blühwiese bei Kurtscheid anpflanzen.

Als Saatgut kommt ausschließlich regionale und heimische Sorten in Betracht.

Lucia und Peter stellen eine Fläche von 6.000 qm zur Verfügung.

Ziel ist es, im nächsten Jahre eine für die Region typische Blühwiese zu gestalten.

Auch sind Führungen unter fachkundiger Leitung geplant.

Auch in Corona-Zeiten können wir die Natur unterstützen und alle können daran teilhaben.

Hilfreiche Hände werden noch gesucht. Haben Sie Zeit und Spaß daran? Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.



„Ziel ist es, im nächsten Jahre eine für die Region typische Blühwiese zu gestalten.“

Tipps zur Vogelfütterung



In der Winterzeit herrscht dichtes Gedränge an Futterstellen.

Dort lassen sich die Tiere aus nächster Nähe beobachten.

So ist das Füttern nicht nur ein Naturerlebnis,

sondern vermittelt zudem Artenkenntnis.

Worauf zu achten ist, um richtig zu füttern, dafür gibt der NABU Tipps.

Etwa zur Wahl der Futterspender und des Futters, welche Vögel brauchen Körnerfutter

und welche Vögel Weichfutter.

Das finden Sie unter

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/vogelfuetterung/index.html>

Meisenknödel- und Futterglocken basteln



Vogelfutter selbst herstellen ist einfach und macht Kindern sehr viel Spaß.

Anregungen finden Sie unter

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/mission-gruen/17989.html>

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/vogelfuetterung/03125.html>

Unsere Anschrift:

NABU Rengsdorf e.V.
Im Weidenbruch 23

Verfasser:
Lucia Preilowski
Uwe Waschke

Wir haben auch eine
Website!

Besuchen Sie uns unter:
<https://www.nabu-rengsdorf.de/>

Wichtige Termine

Trotz Corona werden wir die nächste Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2021 stattfinden lassen.

Den genauen Termin sowie Ort werden wir wie gewohnt rechtzeitig bekannt geben.